

Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckersfeld, Dahlebrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Volme, Nierspe-Bahnhof, Nierspe, Rönshol, Reinerzhagen und Balbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. ☐ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

No 125.

Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: Vierteljährlich am Postkassier abgeholt Mark 1,50, durch die Expedition Mark 1,75, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,92.

Halver
Mittwoch, den 1. Juni.

Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg. — Jede Rabattbewilligung wird häufig bei zwanzeifacher Beibehaltung der Gebühren. — Beilagen: „Wo und Wie“, „Seifenblasen“, „Landwirtschaftlicher Ratgeber“.

1910.

Bestellungen auf den „Allgemeinen Anzeiger“ für den Monat Juni werden von allen Postanstalten, unsern Boten und in der Geschäftsstelle entsaengenommen.

Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Das Abgeordnetenhaus erlebte am Montag zunächst Wahlprüfungen. Die Wahlen der Abgg. Dr. Lohmann (nl.), Blande (fr.), Witten (Däne) und Dr. Hünge (fr. B.) wurden für gültig erklärt. Die Wahl des Abg. Fürbringer (nl.) beantragte die Kommission für ungültig zu erklären. Eingegen forderte ein vom Abg. Eder-Winien begründeter Antrag der Nationalliberalen, die Wahl für gültig zu erklären, eventuell zwecks neuer Beweisüberhebung an die Kommission zurückzuverweisen. Abg. Lübecke (fr.) widersprach dem nationalliberalen Antrag, während Abg. Harmann-Altena (nl.) meinte, das Sündenregister der Nationalliberalen in dem viel umstrittenen Kreise Emden sei geringer als das der Konservativen. Schließlich wurde gemäß dem Kommissionsantrag die Wahl des Abg. Fürbringer für ungültig erklärt. Es folgte die dritte Lesung der Vorlage über die Einführung des obligatorischen ländlichen Fortbildungsschulunterrichts in Schlesien. Abg. Graf Spee (fr.) begründete einen Antrag, nach dem an Sonntagen in den ländlichen Fortbildungsschulen nur Religionsunterricht erteilt werden dürfe. Die Abgg. v. Kardorff (fr.) und Hoffmann (Soz.) sprachen sich gegen den Antrag aus. Abg. v. Gohler (konf.) betonte die Bedeutung einer christlich-religiösen Erziehung, hat aber, den Sonntag für die Jugend frei zu lassen. Nach kurzer weiterer Beratung wurde die Vorlage unanversändert angenommen. Es folgte die Beratung des Antrags Hammer (konf.), nach dem die Regierung zulassen soll, daß Umfahneuerordnungen mit der Bestimmung in Wirksamkeit gesetzt werden, daß, wenn einem der Steuerpflichtigen ein Anspruch auf Steuerbefreiung auf Grund der Steuerordnung zusteht, die Umfahneuer von d. m. andern zu entrichten ist. Der Antrag wurde gleich einem ähnlichen des Abg. Lufensky (nl.) der Gemeindefiskalmission überwiesen. Ein Antrag des Abg. v. Blankenburg (konf.) auf Erhöhung der Dienstauswandelgelder der Distriktskommissare ging an die Budgetkommission, ein Antrag Gotschall (nl.) auf gezielte Regelung der Dauer der Schulpflicht an die Unterrichtskommission. Darauf trat Vertagung auf Dienstag ein.

Herrenhaus.

Das Herrenhaus setzte die Staatsberatung fort. Beim landwirtschaftlichen Etat beschwerte sich Bürgermeister Tösch-Flensburg über die Erschwerung der Einführung dänischer Viehs. Landwirtschaftsminister v. Arnim erwiderte, daß Preußen lediglich die vom Bundesrat 1908 erlassenen Bestimmungen anwende, und daß durch einen Personenwechsel diese Anwendung lediglich etwas verschärft worden sei. Preußen habe kein Interesse daran, fränkisches Vieh einzuführen, sondern habe allen Anlaß nach einer Weisung zu suchen, die tuberkulöses Vieh sofort als solches erkennen lasse. Hr. v. Landsberg und Graf v. Korf hatten um erhöhte staatliche Aufwendungen zur Hebung der Pferdebeute, insbesondere in Westfalen. Minister v. Arnim erwiderte, die Zahl der in den einzelnen Provinzen einzustellenden Hengsten hänge von der jeweiligen Finanzlage ab. Graf v. Bismarck und Graf v. der Osten hatten um Beilegung der Leva-Mellorator. Minister von Arnim sagte Berücksichtigung zu. Beim Etat des Finanzministeriums wiederholte Herr v. Swinner seinen Vorschlag, die Defizitanleihe durch eine Eisenbahnanleihe zu ersetzen. Als er dabei der Finanzverwaltung Mangel an finanzwissenschaftlicher Einsicht vorwarf und den früheren Minister v. Miquel als Gegenmeister vorführte, legte Finanzminister Hr. von Rheinbaben gegen diese Art der Kritik unter lebhaftem Beifall Verwahrung ein und zeigte, daß die jetzige Regelung, das Extraordinarium, nicht auf Anleihe zu verzichten, dem Vorschlag des Vorredners bei weitem vorzuziehen sei. Auf Anregung des Grafen v. Hatten-Gzopski sagte der Minister noch zu, die staatlichen Kassen auch an den Postfachverkehr anzuschließen. Beim Eisenbahnetat sagte Minister v. Breitenbach zu, den Wünschen des Publikums nach Schülerzügen nach Möglichkeit nachzukommen und erklärte auf Befragen des Herrn v. Kölling, daß hinsichtlich der Verwendung der hölzernen Schwellen eine Aenderung nicht eingeführt und auch nicht beabsichtigt sei. Beim Baueetat äußerte Oberbürgermeister Dr. Himmelfriedrich Bedenken gegen das Kanalprojekt Dorpe-Campen, das als erstes Teilstück des sogenannten Rüfenkanals dem Mittelkanal ein große Konkurrenz bereiten müsse. Minister v. Breitenbach erwiderte, das Kanalstück müsse gebaut werden, aber wenn man dabei auch den Wünschen Oldenburgs entspreche, werde dies ohne Schädigung preussischer Interessen geschehen. Darauf trat Vertagung auf Dienstag ein.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 1. Juni.

— Der heutigen Ausgabe unserer Zeitung liegt der „Landwirtschaftliche Ratgeber Nr. 6“ bei.

— In der Montag vormittag fortgesetzten Ziehung der Königl. Preuß. Klassenlotterie fielen 100 000 Mk. auf Nr. 82 636, 40 000 Mk. auf Nr. 269 670, 30 000 Mk. auf Nr. 181 237, 10 000 Mk. auf Nr. 20 444 25 917 101 238 205 620 303 502, 5000 Mk. auf Nr. 237 827, 3000 Mk. auf Nr. 18 028 18 532 20 412 22 916 24 269 29 796 33 499 38 066 40 554 44 911 49 766 52 273 58 417 70 540 73 414 81 663 82 557 84 355 86 661 90 977 93 675 130 997 131 863 134 378 145 054 148 112 154 318 164 524 170 126 171 860 172 255 172 626 175 851 177 806 187 396 192 423 193 562 197 765 207 027 218 200 235 442 236 230 238 732 246 963 248 853 262 213 270 071 297 158 300 422 302 677 303 347. — Nachmittags-Ziehung vom 30. Mai. 10 000 Mk. auf Nr. 59 680, 5000 Mk. auf Nr. 195 478 244 564, 3000 Mk. auf Nr. 7076 7157 17755 28 228 32 939 33 990 35 884 38 929 42 821 60 240 60 564 64 781 73 209 77 479 84 807 89 770 93 636 97 846 145 268 147 399 147 497 169 034 173 287 177 829 185 902 193 300 194 617 197 691 203 339 203 653 210 739 212 001 217 875 225 473 245 253 263 310 265 226 267 559 269 336 278 837 290 273 299 685 300 281 301 905.

— Besuch der Schlachtfelder vom Feldzug 1870—71. Im Anschluß an die Fahrpreisermäßigung auf deutschen Bahnen für Veteranen, welche die Schlachtfelder vom Jahre 1870—71 besuchen (Militärfahrarten, dritter Klasse 1 Pfg. pro Kilometer) veranstaltet die Zentralstelle für Veteranenreisen nach Frankreich, München, Dachauerstraße 11 vom 16. bis 25. Juli d. J. eine 10 tägige Reise von Straßburg über Nancy nach Paris, St. Cloud, Versailles, Sedan und Umgebung nach Metz und Umgebung, wobei sämtliche Schlachtfelder unter vorzüglicher Führung von Mitkämpfern besucht werden. Der Preis der ganzen Reise von Straßburg bis Metz, inklusive Fahrkarte, Wohnung, vollständiger ausgezeichnete Verpflegung, Trinkgelder, Eintrittsgelder, Wagenfahrten, Beförderung von und zu den Bahnhöfen, usw. stellt sich auf 180 Mk. Genaue Prospekt ist gegen Einsendung einer 10 Pfg.-Marke zu beziehen durch obige Zentralstelle.

— Die neue Reichsversicherungsordnung wird, wie in der Sitzung des Ausschusses in Berlin bekannt gegeben wurde, für Westfalen und Rheinland einen Mehrkostenaufwand von 110 000 Mark, 10 Pfg. pro Kopf der Bevölkerung, ausmachen.

— Die zur Hebung des Touristenverkehrs vom Hauptverband des Sauerländischen Gebirgsvereins hergerichteten und mit Zeichen versehenen 25 Hauptwanderitreden sind folgende: 1. Hagen-Altena-Arnsberg-Brilon. — 2. Brilon-Balpe-Siegen. — 3. Hagen-Halver-Dolpe-Bahnhof-Biedenkopf. — 4. Blankenstein-Sönnetal. — 5. Herborn-Plattenberg-Welschennebst-Siegen. — 6. Hagen-Altendorf-Sagdhau-Wildungen. — 7. Arnsberg-Werdohl-Halver. — 8. Arnsberg-Meggen-Dolpe. — 9. Lüdenscheid-Runderoth-Eitorf-Siegebengebirge. — 10. Warstein-Fredenburg-Hilchenbach. — 11. Reinerzhagen-Wissen-Siegen. — 12. Werdohl-Waldbröl. — 13. Arnsberg-Fredenburg-Winterberg-Walded. — 14. Marsberg-Wildungen. — 15. Paderborn-Willingen-Hallenberg-Dillenburg. — 16. Meschede-Rattler-Marsberg. — 17. Blankenstein-Altena. — 18. Menden-Oberhundem-Baalpe. — 19. Reinerzhagen-Wiedenest-Freudenberg-Dillenburg. — 20. Witten-Schalke-Mühle. — 21. Brilon-Schweinsbühl-Erdtalsperre. — 22. Meschede-Weusper-Dolpe. — 23. Meschede-Biedenkopf. — 24. Reheim-Allendorf-Einsiedelei-Begdorf. — 25. Finnentrop-Fredenburg-Niedersfeld-Arolsen.

☐ Halver, 1. Juni. Ein bedauerlicher Unglücksfall passierte am gestrigen zweiten Kirmestage einer Frau mit ihrem 8 monatigen Entkelnde, ein Pferd hatte sich an der Wirtschast „Zur Lepe“, wo es angebunden war, losgerissen und rannte die Straße herunter. Hierbei wurde die Frau mit dem Kinde von dem Tiere zu Boden geschleudert. Die Frau hat außer einigen Hautabschürfungen und zer-

rissenen Kleidern weniger Schaden genommen. Hoffentlich werden die Verletzungen des kleinen Wesens keine zu große sein. Das Pferd wurde schnell eingefangen ohne weiteres Unglück anzurichten.

— Halver, 1. Juni. Die Kirmestage mit ihren Freuden sind vorüber. Die Witterung war an beiden Nachmittagen eine gute und so hatte unsere Jugend reichlich Gelegenheit sich an dem Gebotenen zu erfreuen. Die Schau- und Lederbuden, Karussells hatten in diesem Jahre in größerer Zahl Aufstellung genommen. Hoffentlich werden alle zufriedenstellendes Geschäft gemacht haben. Der Besuch war ein guter, an den Abenden herrschte eine merkwürdige Kühle, weshalb der Besuch in den späteren Stunden frühzeitig abklang.

* Halver, 31. Mai. Wir konnten mit Dankbarkeit vom Mai Abschied nehmen. Der Bonnemonat, in dessen ersten Tagen die Winterstürme garnicht recht weichen wollten, hat sich später so prächtig herausgemacht, daß alle Poeten wohl mit ihm zufrieden sein können. Es kamen die warmen Tage, in denen man Floras Kinder spielen sehen konnte. Es kamen die wunderbaren lauen Nächte, in denen jeder, der gesund und jung ist, um 3 Uhr morgens schlafen geht, und um 1/24 wieder aufsteht, es kamen die ersten Wanderrungen, die den letzten Rest von winterlicher Gliederfaulheit vertrieben. Aber es kamen auch für die, die mehr den realen Genüssen dieses Lebens zuneigen, die ersten frischen Gemüths auf den Tisch, und zwar um reichlich 14 Tage früher, als sie kalendermäßig verpflichtet waren. Spargel, Erdbeeren und geschnittene Stachelbeeren, wessen Herz hätte nicht beim Anblick dieser Gottesgaben höher geschlagen! Und wie froh ist die Hausfrau, wenn sie nicht mehr zum Konservengenuß zu greifen braucht. Da ist wohl keiner, der nicht ganz im heurigen Mai befriedigt worden wäre, denn auch die Gewitter haben es trotz ihrer Stärke noch glimpflich gemacht. Und hat der Mai nicht die Welt bestehen lassen, die schöne Welt, die am 19. durch den Schweif des Kometen hinweggesetzt werden sollte? Wohl können wir mit Dankbarkeit Abschied nehmen vom Mai, diesem Goldjungen, in welcher Gestalt er uns diesmal gegenübergetreten ist. So schön seine kommenden Brüder, die eigentlichen Sommermonate, auch sein mögen, es fehlt ihnen doch die Frische, die belebende Jugendkraft, die dem Mai, wenn er so ist, wie er diesmal gewesen ist, eigen sein muß.

Meinerzhagen, 1. Juni. 1000 neue Herze gibt es fast jährlich in Deutschland. Im Prüfungsjahre vom 1. Oktober 1908 bis 1909 wurden im Deutschen Reiche 942 approbiert. Von den Approbationen entfallen auf Preußen 419, Bayern 227, Baden 101, Sachsen 55, Mecklenburg-Schwerin 30, Württemberg sowie das Großherzogtum Sachsen mit den sächsischen Herzogtümern je 28, Hessen und Elsaß-Lothringen je 27. Zahnärzte wurden in derselben Zeit 291 approbiert, davon allein 149 in Preußen, 78 in Bayern, 32 in Baden, 15 in Sachsen, 9 in Elsaß-Lothringen usw. Approbationen von Apothekern fanden 295 statt, davon in Preußen 103, Bayern 66, Baden 33, Sachsen 25, Braunschweig 20, Hessen 12 usw. Die Zahl der approbierten Nahrungsmittelchemiker betrug im ganzen 55, davon in Preußen 15, Bayern 11, Braunschweig 9, Sachsen 6, Baden und Mecklenburg-Schwerin je 4, das Großherzogtum Sachsen usw. 3, Hessen 2, Württemberg, 1.

Borbeck, 30. Mai. Der Bergmann Karl Ruch aus Aplerbeck versuchte hier ein Pferd mit Wagen und Geschirr zu auffällig billigem Preise zu verkaufen. Wie es sich bei seiner Verhaftung herausstellte, hatte er das Pferd mit Geschirr in der vergangenen Woche einem Wirt zu Anna aus dem Stalle, den Wagen am anderen Tage einem Landwirt zu Henrichsburg gestohlen.

Kleve, 29. Mai. Heute trafen in Kleve 32 westfälische Landwirte ein. Sie waren entsandt von der Westfälischen Landwirtschafts-

ammer zum Studium der niederrheinischen Viehzucht. Die Kommission reist in gleicher Angelegenheit von Kleve nach Holland und von dort zur Ausstellung nach Hamburg.

Frier, 27. Mai. Die Steuererklärungen zahlreicher Kaufleute wurden hier beanstandet und an diese die Forderung gestellt, der Steuerbehörde die drei letzten Bilanzen abschriftlich einzureichen. Es ist das ein Verlangen, für welches eine gezielte Handhabe absolut nicht besteht, das daher auch mit vollem Rechte zurückgewiesen worden ist. Ein Kaufmann ist wohl verpflichtet, eine Einsichtnahme in seine Bilanzen zu gestatten, nicht aber Abschriften der Behörde auszuliefern, wo sie durch viele Hände gehen und auch mißbräuchlich verwendet werden könnten.

Nüdesheim, 29. Mai. Der Wächter des Nationaldenkmals, Ibert, Inhaber des Eisernen Kreuzes erster und zweiter Klasse, feiert heute sein 50jähriges Militärdienstjubiläum. Er will sich im nächsten Herbst von seinem Dienst zurückziehen.

Neueste Nachrichten.

Die Erkrankung des Kaisers.

Potsdam, 31. Mai. Der Kaiser hat sowohl gestern nachmittag, wie auch am Sonntag mehrfach kurze Spaziergänge in die Umgebung des neuen Palais unternommen, meist in Begleitung der diensttuenden Flügeladjutanten. Er trug hierbei die rechte Hand in der Binde. Der Kaiser war anscheinend besser Laune und unterhielt sich lebhaft mit den Herren seiner Umgebung.

Eröffnung des neuen Handwerkskammergebäudes in Berlin.

Berlin, 31. Mai. Im Beisein des Kronprinzen fand gestern vormittag die feierliche Eröffnung des neuen Handwerkskammergebäudes in der Teltowerstraße statt.

Bomben-Explosion.

Madrid, 31. Mai. In der Pablostraße wurden gestern wiederum 2 Bomben gefunden. In den herbeigeordneten Transportwagen explodierten beide. Die Wagen wurden vollständig zertrümmert. Mehrere Personen wurden verletzt. Als Täter kommt ein gewisser Jordan in Betracht, welcher bereits verhaftet worden ist.

Schlachtviehpreise nach Lebendgewicht.

Dortmund, 31. Mai. Zu dem gestrigen Schlachtviehmarkt waren aufgetrieben: 886 Stück Großvieh, 1800 Schweine, 436 Kälber, 58 Schafe. Bezahlt für 100 Pfd. Schlachtgewicht:

	a)	b)	c)	d)	e)
Ochsen	vollfleischige, ausgewaschene	höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt	80—82 „		
	junge fleisch., nicht ausgewaschene u. ältere ausgewaschene	74—79 „			
	mäßig genährte junge, gut genährte ältere	65—78 „			
	gering genährte jeden Alters	55—64 „			
Bullen	vollfleischig, ausgewaschene	72—74 „			
	bis zu 5 Jahren	67—71 „			
	vollfleischige jüngere Bullen	67—71 „			
	mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere	62—66 „			
	gering genährte	— „			
Kühe	vollfleischig, ausgewaschene	77—79 „			
	höchsten Schlachtwertes	77—79 „			
	vollfleischige, ausgewaschene	72—76 „			
	bis zu 7 Jahren	72—76 „			
	ältere ausgewaschene Kühe u. wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kühe	62—71 „			
	mäßig genährte Kühe und Kühe	50—61 „			
Kälber	a) feinste Mast- (Bollmast) und beste Saugkälber	54—56 „			
	b) mittlere Mast- u. gute Saugkälber	48—53 „			
	c) geringe Saugkälber u. ältere genährte (Fresser)	40—47 „			
Schafe	a) Mastlamm und jüngere Mastlamm	— „			
	b) ältere Mastlamm	65—70 „			
	c) mäßig genährte Hammel und Schafe (Mastschafe)	— „			
Schweine	a) vollfleischige der feineren Rassen u. deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/4 Jahren	67 „			
	b) fleischige	63—66 „			
	c) gering entwickelte, sowie Sauen u. Eber	57—62 „			

Bekanntmachungen.

Zur Vorbereitung der landespolizeilichen Abnahme der neuen Eisenbahn Oberbrügge — Halver — Wipperfürth ist für Mitte nächsten Monats eine Bereifung der Bahnlinie in Aussicht genommen. Bei dieser Bereifung soll geprüft werden, ob die Bahnanlagen gegenüber den Interessen Dritter Mängel zeigen, deren Beseitigung vor der landespolizeilichen Abnahme herbeizuführen sein möchte.

Die beteiligten Grundbesitzer werden hiermit aufgefordert, etwaige Wünsche und Anträge, die sie gelegentlich der gedachten Bereifung geprüft wissen wollen, bis zum 10. Juni d. Js. schriftlich oder mündlich bei mir anzumelden.

Halver, den 30. Mai 1910.

Der Amtmann: Thomas.

Der Weg von Auf dem Neuenhaus nach Heesfeld wird wegen Bornahme von Meliorationsarbeiten vom 1. bis einschließlich 3. Juni cr., für den öffentlichen Verkehr gesperrt.

Halver, den 31. Mai 1910.

Die Wegepolizeibehörde:
Thomas.

In unser Genossenschaftsregister ist zu No. 15, Gemeinnütziger Bauverein, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Liquidation zu Halver heute eingetragen: durch Beschluß der Generalversammlung vom 6. Mai 1910 ist der Fabrikarbeiter Ewald Nieding zu Halver als Liquidator abberufen; an seiner Stelle ist der Gemeindefsekretär Emil Schorre zu Halver zum Liquidator bestellt.

Lüdenscheid, den 23. Mai 1910.

Königliches Amtsgericht.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in der Steuergemeinde Kierspe belegenen, im Grundbuche von Kierspe Band XII Blatt No. 204 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Wirts Gustav Alte zu Kierspe eingetragenen Grundstücke nebst aufstehenden Gebäulichkeiten (Hotel Berliner Hof) am 19. Juli 1910, vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle Zimmer No. 6 versteigert werden. Der Versteigerungsvermerk ist am 12. Mai 1910 in das Grundbuche eingetragen.

Weinertshagen, den 30. Mai 1910.

Königliches Amtsgericht.

Ital. Rotwein

direkt vom Produzenten bezogen, empfiehlt in Flaschen à 1.50.

Carl Fretlöh, Halver i. W.
Weinhandlung.

Ziehung 15. u. 16. Juni

Lotterie

zu Gunsten des

Vaterländischen Frauenvereins vom Roten Kreuz

(Zweigverein Barmen)

100000 Lose mit 3667 Gewinnen

im Gesamtwerte von Mark

100000

Hauptgewinne im Werte von Mark:

50000

10000

etc. etc.

Lose à 3 M. Porto und Liste

empfehlen und versendet

Gust. Pfordte

Essen-Ruhr.

Angeh zu haben in allen Lotteriegeschäften.

Gebrauchtes gut erhaltenes

Billard

mit sämtlichen Zubehör sofort billig zu verkaufen.

Auskunft erteilt

Rud. Johann, Carthausen.



Schalksmühler Turn-Verein (e.V.)

Der

feiert am

Samstag, den 4. und Sonntag, den 5. Juni d. Js.

sein

17. Stiftungs-Fest verbunden mit dem 19. Bezirks-Wettturnen

des 6. Bezirks Märkischen Turngebietes.

Samstag, den 4. Juni

nachmittags von 5—7 Uhr

Empfang der auswärt. Turner, Verteilung der Quartier-Karten im Hotel „zur Post“ (H. Hüffer)

Von 6 Uhr an Kampfrichter-Eigung dajelbst.

Am 8 Uhr Abmarsch zur Turnhalle (Festlokal)

Von 8¹/₂—12 Uhr

Kommers

verbunden mit turnerischen Aufführungen und Gesangsvorträgen.

8 Uhr: Fest-Ball.

Die Musik wird ausgeführt von der Kapelle des Feld-Artillerie Regt. No. 43 aus Wesel unter persönlicher Leitung des Obermusikmeisters Herrn Meyer.

Entree: für Kommers 50 Pfg., Frühkonzert 30 Pfg., nachmittags 50 Pfg. Ball 1.25 Konzert und Ball 1,25 Mk. für sämtliche Festlichkeiten an beiden Tagen 2,00 Mk. Fremde sich legitimierende Turner welche nicht zum 6. Bezirk jedoch zu deutschen Turnerschaft gehören zahlen am 5. Juni für die ganze Festlichkeit 50 Pfg.

NB.) Die Vereinsmitglieder haben nur gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte Einlaß.

Karten sind sichtbar zu tragen.

Sonntag, den 5. Juni

morgens 6 Uhr Bedruf durch das Trommler- und Pfeifenchor des Schalksmühler Turnvereins.

7 Uhr Beginn des Wettturnens.

Von 9 Uhr an Frühkonzert.

12 Uhr Gemeinschaftliches Mittagessen in der Turnhalle.

Punkt 2 Uhr Antreten zum Festzuge an der Schule

3 Uhr Allgemeine Stabübungen des Bezirks und Beginn

des Musterriegelturnens und Sonderaufführungen

verbunden mit

Konzert

6 Uhr Ringen.

7 Uhr Verkündigung der Sieger.

Der Festausschuß.

S. G. V.

Abteilung Halver.

Abendwanderung

am Donnerstag, den 2. Juni.

Abmarsch von der Leyenabends 7¹/₂ Uhr.

Weg: Leypersonnschein, Bücher-

mühle, Ennepe, Beiserohl.

Sanitäts-Kolonne Halver.

Sonntag, den 5. Juni cr.,

morgens 7 Uhr,

Uebung

auf der Karlshöhe.

— Mittwoch fällt aus. —

Turn-Verein Halver

eingetr. Verein.

Sonntag, den 5. Juni cr.,

mittags 12 Uhr,

Abmarsch

zum Bezirksturnfest in Schalksmühle.

Die Mitglieder wollen Vereins-

Abzeichen anlegen bezw. in Vereins-

mühe erscheinen.

Um zahlreiche Beteiligung bittet

Der Turnrat.

Am Donnerstag, den 2. Juni

komme ich mit einer schönen

Auswahl Kühe in

Robt bei Marienheide

an.

Eduard Moos.

Rheinisch-Westfäl. Holzindustrie e. G. m. b. H. in Barmen

empfiehlt sich den geehrten Bewohnern von Halver und Um-

gebung bestens zur Lieferung von selbstverfertigten

Wohnungs-Einrichtungen

von den einfachsten bis zu den feinsten Stil- und Holzarten.

Ia. Küchen-

und Schlafzimmer-Einrichtungen.

Spezialität:

Kontor-Möbel u. Laden-Einrichtungen.

Kostenanschläge und Zeichnungen gratis.

Vertreter: Carl Strohmeyer, Schreinermeister,
Halver i. Westf.

Pianosabfabrik

Prospekte gratis



Carl Schmitt

Hagen i. W.

Pianoforte-Fabrik

Epochemachende Erfindung. Unerreichte Tonfülle. Zeugnisse erster Künstler.

Lieferung auch gegen Raten von 20 Mk. an. Barzahlung hoher Rabatt.

Gebrüder Karthaus, Halver

Rölnstraße

Möbel- und Bauschreinererei, Zimmergeschäft, Möbelhandlung.

Zur

Übernahme sämtlicher Zimmer-,

Bau- und Schreiner-Arbeiten

sowie zur

Anfertigung von Möbel in jeder Holz- und Stilart

Lieferung kompletter Wohnungs-Einrichtungen.

halten wir uns unter Zusage promptester und billigster

Bedienung bestens empfohlen und bitten um Unterstützung

unseres Unternehmens.

Milchschokolade mit und ohne Firma.

Wilh. Bell jr.

Pianos Flügel

kaufen Sie zweckmässig, vorteilhaft und preiswert direkt bei unserer Fabrik.

Wir liefern unser mit goldenen Medaillen prämiertes Fabrikat direkt an Private zu aussergewöhnlich günstigen Bedingungen. Auch gegen Raten und auf Mieten. Jahresverkauf über 1000 Instrumente.

Kataloge auch über Harmoniums gratis.



Roth & Junius

Hof-Pianofabrik, Hagen i. Westf. 201

Älteste u. grösste Pianofabr. d. westfäl. Industriebezirks

2. Fabrik: Berlin O 34.



Persil

wäscht schnell, mühelos und billig bei

grösster Schonung der Wäsche!

Alleinige Fabrikanten:

Henkel & Co., Düsseldorf,

auch der seit 34 Jahren weltbekannten

Henkel's Bleich-Soda.

Am Sonntag, den 5. Juni cr.

nachmittags 5 Uhr

hält im Lokale des Herrn Emil

Schulte Ennepe der Gemeinde-

sekretär Herr Lüthgorth aus

Neuhädeswagen einen

Vortrag

über die Lage des direkten Milch-

abfahes. Hieran anschließend:

Besprechung

über Verladen der Milch an dem

Bahnhof Schwente. Hierzu werden

sämtliche Milchproduzenten der Um-

gebung eingeladen.

Mehrere Interessenten.

Turn-Verein

„Unter den Linden“

Halver.

Nächste Turnstunde

Freitag, den 3. Juni

Sonntag, den 5. Juni

punkt 12 Uhr vom Vereinslokal

Abmarsch

zum Bezirksturnfest in Schalksmühle

Der Vorstand.

Turn-Verein Grünbaum.

Sonntag, den 5. Juni cr.,

mittags punkt 12 Uhr,

Abmarsch

vom Vereinslokal zur Teilnahme an

dem Bezirksturnfest in Schalksmühle.

Zahlreiche Beteiligung erwünscht

Der Vorstand.

M.-G.-B. „Thalia“

Bergfeld.

Freitag, den 3. Juni cr.,

abends 8¹/₂ Uhr

Chorstunde.

Um vollzähliges Erscheinen bittet

Der Vorstand.

„Sängerbund-Eintracht“

Schalksmühle.

Donnerstag, den 2. Juni

abends 9 Uhr

Chorstunde.

Um pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.